

21. September 2000

### Landeshauptmann Pröll in Brüssel

#### Kontakte zu Flandern, VRE, EU-Erweiterung

Als erster österreichischer Politiker nach dem Ende der Sanktionen traf gestern Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Rahmen seines zweitägigen Brüssel-Besuches mit dem Ministerpräsidenten der Region Flandern, Patrick Dewael, zusammen. Der belgische Politiker, der immer eine gemäßigte Haltung gegenüber den Sanktionen eingenommen hat, und der niederösterreichische Landeshauptmann vereinbarten eine Wiederaufnahme und Verstärkung der wirtschaftlichen und kulturellen Kontakte zwischen Flandern und Niederösterreich, die auf eine lange und gute Tradition zurückblicken können. Ministerpräsident Dewael kündigte für Anfang nächsten Jahres einen Besuch in Niederösterreich an.

Ein weiteres Gespräch führte Pröll mit dem bisherigen Präsidenten der Versammlung der Regionen Europas (VRE), Dr. Luc Van den Brande. Dabei ging es nicht zuletzt um eine „Sondierung“ über die Neubesetzung der Präsidentschaft. Als eine der aussichtsreichsten Kandidatinnen gilt Niederösterreichs Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop. Dazu Pröll: „Wir haben selbstverständlich größtes Interesse daran, dass Niederösterreichs Vertreter in den europäischen Institutionen Spitzenpositionen einnehmen, weil dadurch die berechtigten Anliegen des Landes noch besser vertreten werden können.“

Heute wird Landeshauptmann Pröll mit dem EU-Generaldirektor für die Erweiterung zusammentreffen, um den Standpunkt Niederösterreichs, nicht zuletzt auch im Hinblick auf den Zeitpunkt und die Rahmenbedingungen der Erweiterung, zu erläutern.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)